Übungen zur Vorlesung Sequenzanalyse

 Universität Bielefeld, WS 2013/2014 Prof. Dr. Jens Stoye \cdot Linda Sundermann

http://wiki.techfak.uni-bielefeld.de/gi/Teaching/2013winter/SequenzAnalyse

Übungsblatt 11 vom 14.01.2014 Abgabe in einer Woche vor Beginn der Vorlesung.

Aufgabe 1 (Hirschberg-Algorithmus)

(4 Punkte)

Gegeben sind die Strings x = AGCT und y = AGT. Verwende den Hirschberg-Algorithmus und Einheitskosten, um ein Alignment der beiden Strings x und y in linearem Platz zu berechnen. Du kannst Alignments direkt berechnen, wenn einer der beiden Strings eine Länge von ≤ 1 hat. Gib das endgültige Alignment explizit an.

Aufgabe 2 (Paarweises Alignment in linearem Platz)

(3 Punkte)

- 1. Erkläre, wie sich die Zeitkomplexität vom paarweisen Alignment in linearem Platz im Vergleich zum traditionellen Needleman-Wunsch-Algorithmus verhält.
- 2. Wie können lokale Alignments in linearem Platz berechnet werden?
- 3. Können auch suboptimale Alignments in linearem Platz berechnet werden? Erkläre.

Aufgabe 3 (Sum-of-Pairs Score)

(2 Punkte)

Gegeben sind die vier Sequenzen $s_1 = AAACT$, $s_2 = GAC$, $s_3 = AAAT$, $s_4 = AAATT$, sowie lineare Gapkosten von 2 und die folgende Substitutions-Scorematrix:

	A	C	G	T
Α		-2		
C	-2	5	-1	-2
G		-1	3	-3
T	-1	-2	-3	5

Berechne den Sum-of-Pairs Score des folgenden multiplen Alignments:

Aufgabe 4 (Das Erfüllbarkeitsproblem der Aussagenlogik)

(6 Punkte)

- 1. Was ist das Erfüllbarkeitsproblem der Aussagenlogik und wie nennt man es noch?
- 2. Gegeben die Formel $\overline{(a \lor b)} \lor c$ und die Belegungen a = 1, b = 0 und c = 1, was ist das Ergebnis?
- 3. Gegeben die Formel $a \wedge (b \vee c)$. Finde alle möglichen Belegungen für a, b und c, sodass die Formel 1 ergibt.
- 4. Schreibe ein kleines Programm, das alle Belegungen von a, b, c, d, e und f ausgibt, sodass $(c \wedge a) \wedge b \wedge d \wedge (e \vee f) = 1$ ergibt.
- 5. Was ist die Laufzeit deines Programm? Wie sähe die Laufzeit mit 10 und wie mit k verschiedenen Variablen aus?
- 6. Lässt sich aus der Laufzeit deines Programms ableiten, ob das Erfüllbarkeitsproblem der Aussagenlogik in der Komplexitätsklasse P liegt? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?